

## Qualifiziert – Anerkannt – Nachhaltig

Mit verschiedenen qualifizierenden Maßnahmen bereitet das Paritätische Bildungswerk Bremen Migrant\*innen auf das Arbeiten in Deutschland vor. Fachkräfte aus dem Ausland bekommen gezielte Unterstützung bei der Anerkennung Ihrer beruflichen oder akademischen Abschlüsse.

**Bremen** – In Kindertagesstätten, an Schulen, in Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe – überall fehlt qualifiziertes pädagogisches Personal. Ein Modellprojekt im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ begleitet ausländische Pädagog\*innen auf ihrem Weg zur staatlichen Anerkennung als Fachkraft und in den Beruf. Als Träger des IQ-Teilprojekts hat das Paritätische Bildungswerk Bremen (PBW) etliche Ausgleichsmaßnahmen entwickelt, um zugewanderte Pädagog\*innen individuell und umfangreich zu fördern.

Ein wichtiger Baustein ist der berufsspezifische Sprachkurs **„Deutsch für pädagogische Fachkräfte (B2)“**. Im Mittelpunkt steht dabei die Vorbereitung auf berufssprachliche Anforderungen am Arbeitsplatz, zum Beispiel in der Kita. Zu diesem Zweck hat das PBW ein eigenes Lehrwerk entwickelt, das die Grundlage des Unterrichts bildet und bundesweit Deutschkursen als Vorlage dient. Das Besondere an dem Sprachkurs: Die Inhalte werden passgenau auf die realen Arbeitssituationen zugeschnitten. Ein solch spezifisches und zielgruppenorientiertes Angebot ist in Bremen einmalig. Die Teilnehmenden trainieren Eltern-, Kinder- und Teamgespräche, setzen sich mit Protokollen oder pädagogischen Ansätzen auseinander. „Anfangs sind Teilnehmende oft überfordert, wenn sie zum Beispiel auf Deutsch einen Spielplatz oder ein Gefühl beschreiben sollen – obwohl sie die fachliche Kompetenz dafür besitzen. Im Kurs erarbeiten sie sich dann die nötigen Fachbegriffe und Redemittel“, beschreibt Projektleiterin Iska Niemeyer die Situation im Kurs. Der Deutschkurs endet mit einer B2-Sprachprüfung.

Das PBW begleitet die Teilnehmenden in enger Kooperation mit der Anerkennungsberatung. „Da geht es zunächst erst mal darum, anzukommen, das System hier zu verstehen, sich zu orientieren“, so Niemeyer. Denn der Anerkennungsprozess hat seine Tücken. Die im Ausland erworbenen Ausbildungen und Abschlüsse sowie die zugrunde liegenden pädagogischen Konzepte unterscheiden sich oft stark von denen in Deutschland. Die neue Sprache kommt erschwerend hinzu. „Damit die Fachkräfte all diese Hürden erfolgreich überwinden können, brauchen sie sowohl sprachliche und fachliche Unterstützung als auch individuelle Begleitung auf ihrem Berufsweg“, weiß Frauke Felix, Geschäftsführerin des Paritätischen Bildungswerks Bremen.

Die enge Verzahnung von Sprachlichem und Beruflichem ist auch genau das, was den Teilnehmenden an dem Modellprojekt besonders gut gefällt. „Ich will doch viel lieber wissen: ‚Wie führe ich ein Tür- und Angelgespräch mit einer Mutter‘ anstatt ‚Wie führe ich ein allgemeines Konfliktgespräch‘“, bestätigt Kursteilnehmerin Ivelina Nikolova.

### Pressekontakt

Paritätisches Bildungswerk Bremen  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Maren Seebeck  
Faulenstr. 31, 28195 Bremen  
Tel. 0421/17472-11  
[mseebeck@pbwbremen.de](mailto:mseebeck@pbwbremen.de)  
[www.pbwbremen.de](http://www.pbwbremen.de)

### Bildnachweis

pbw\_berufsanerkennung-iq.jpg  
© K. Rolfes,  
Paritätisches Bildungswerk Bremen

Belegexemplar erbeten

Der Sprachkurs bildet dabei nur den ersten Schritt auf dem Weg zur Berufsankennung. Im Anschluss können die Pädagog\*innen vielfältige **Fachseminare** besuchen, die die Unterschiede zu den Ausbildungsinhalten im Herkunftsland ausgleichen sollen. Das PBW bietet außerdem eine individuelle Vorbereitung auf das abschließende Prüfungs-Kolloquium.

In Anbetracht des herrschenden Fachkräftemangels sind die Berufschancen für die im Ausland ausgebildeten Pädagog\*innen im Anschluss an das Anerkennungsverfahren sehr gut. Felix sieht in ihnen allerdings mehr als eine Antwort auf den Fachkräftemangel: „Das sind Profis, die erneut zu Lernenden werden. Als qualifizierte und berufserfahrene Fachkräfte bereichern sie die pädagogische Landschaft hier in Deutschland“.

Neben pädagogischen Fachkräften braucht das Land Bremen dringend auch mehr qualifizierte Lehrkräfte. Um Personen mit im Ausland erworbener Lehramtsqualifikation und/oder Berufserfahrung die Möglichkeit zu geben, auch in Deutschland in ihrem Beruf zu arbeiten, bietet das PBW den Kurs „**Deutsch für Lehrkräfte aus aller Welt (C1)**“ an.

Dieser Sprachkurs bereitet Lehrkräfte aus dem Ausland auf den Berufsalltag in der Schule vor. In acht Monaten setzen sich die Teilnehmenden intensiv mit den sprachlichen Herausforderungen am Arbeitsort Schule auseinander. Mit der Szenario-Methode können sie rollengerechtes Auftreten in Unterrichts-, Konflikt- und Besprechungssituationen erproben und reflektieren.

Neben acht Stunden berufsbezogenem Deutschunterricht pro Woche gehören pro Monat ein Wochenendworkshop und auch zwei Hospitationen in einer Schule dazu. Das PBW bietet den Kurs, der die Teilnehmenden auf das Sprachniveau C1 (berufsbezogen) führt, im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ an. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Migrant\*innen, die über einen im Ausland erworbenen rechts-, wirtschafts- oder geisteswissenschaftlichen Studienabschluss verfügen, können sich im „**Brückenkurs für Akademiker\*innen**“ auf die besonderen Anforderungen des Berufsalltags in Deutschland vorbereiten. „Für Menschen mit im Ausland erworbenen Studienabschlüssen ist der Einstieg in eine qualifizierte Beschäftigung nicht immer leicht. Unser Kurs unterstützt sie dabei, sich beruflich in Deutschland neu zu orientieren“, so Kursleiterin Stefanie Sachse.

Ziel des 16-wöchigen Kurses ist es, dass die Teilnehmenden zukünftig einer Beschäftigung nachgehen können, die ihrer Qualifikation entspricht. In verschiedenen Modulen setzen sie sich dafür mit Themen wie arbeitsfeldübergreifender Kompetenzentwicklung, Geschäftskommunikation und Gesprächsführung, akademischer Fachsprache, Strukturen des Projektmanagements sowie Arbeitsmarktanalyse auseinander. Schulungen zu EDV sowie Arbeits- und Sozialrecht gehören ebenfalls zu den Kursinhalten. Ergänzend findet ein individuelles Job - und Sprachcoaching statt. Die Teilnehmenden werden dabei im Prozess ihrer individuellen Berufswegeplanung begleitet.

## Pressekontakt

Paritätisches Bildungswerk Bremen  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Maren Seebeck  
Faulenstr. 31, 28195 Bremen  
Tel. 0421/17472-11  
[mseebeck@pbwbremen.de](mailto:mseebeck@pbwbremen.de)  
[www.pbwbremen.de](http://www.pbwbremen.de)

## Bildnachweis

pbw\_berufsanerkennung-iq.jpg  
© K. Rolfes,  
Paritätisches Bildungswerk Bremen

Belegexemplar erbeten

## Weitere Informationen finden Sie hier:

„Deutsch für pädagogische Fachkräfte aus dem Ausland“:

<https://pbwbremen.de/index.php/anerkennung-berufsabschluesse/deutsch-paedagoginnen>

„Deutsch für Lehrkräfte aus aller Welt“: <https://pbwbremen.de/index.php/berufssprache-deutsch/berufsbezogener-deutschkurs-fuer-lehrkraefte-c1>

„Brückenkurs für Akademiker\*innen“: <https://pbwbremen.de/index.php/beruf-migrantinnen/brueckenmassnahme>

## Über das Paritätische Bildungswerk Bremen

Das Paritätische Bildungswerk Landesverband Bremen e.V. – Institut für soziale und interkulturelle Weiterbildung – wurde 1978 als gemeinnütziger Verein und lebendiger Ort der Erwachsenenbildung gegründet. Es bietet Menschen aus aller Welt ein breites Kursangebot zur sprachlichen und beruflichen Qualifizierung und Integration. Dazu gehören Deutschkurse in allen Niveaustufen bis C1, Alphabetisierungskurse, ein zertifiziertes Prüfungszentrum für Deutschprüfungen von A1 bis C1, Lehrgänge zur beruflichen Orientierung und Vorqualifizierung sowie Angebote zur Vorbereitung auf Ausbildung und Umschulung.

Das PBW Bremen betreibt außerdem eine staatlich anerkannte private Fachschule für Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege sowie eine private Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz und Kinderpflege.

Das Angebot umfasst berufsbegleitende Ausbildungen und Umschulungen zur\*m Erzieher\*in, Heilerziehungspfleger\*in und Sozialpädagogischen Assistent\*in, sonderpädagogische Qualifizierungen, Qualifizierungen für Kindertagespflegepersonen, Weiterbildungen für pädagogisches Fachpersonal sowie Deutsch für pädagogische Fachkräfte aus dem Ausland.

Das PBW ist anerkannt nach dem Bremischen Weiterbildungsgesetz und zertifiziert nach der AZAV.

## Über das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationsspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

### Pressekontakt

Paritätisches Bildungswerk Bremen  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Maren Seebeck  
Faulenstr. 31, 28195 Bremen  
Tel. 0421/17472-11  
[mseebeck@pbwbremen.de](mailto:mseebeck@pbwbremen.de)  
[www.pbwbremen.de](http://www.pbwbremen.de)

### Bildnachweis

pbw\_berufsanerkennung-iq.jpg  
© K. Rolfes,  
Paritätisches Bildungswerk Bremen

Belegexemplar erbeten